



prücke gemacht, der vorarbeitenden und geistbildenden Thätigkeit des Lehrers zu viel Zeit und Raum entzogen und eine freiere geistige Durchbildung behindert würde.

Regierung befähigt werden sollten, erwarde ich Vorschläge zur Abhilfe. [Zeitungsschau.] Die „Voss. Ztg.“ behandelt heute denselben Gegenstand, den wir in unserem gestrigen Leitartikel besprochen haben, nämlich das Spiel mit dem Worte Nichtintervention.

Auch die „Nationalzeitung“ hat keine Hoffnung für Oesterreich; sie sagt: „Die Konversation ist nun geschlossen, und Alles ist, wie es gewesen.

Die Regierung hat alle diese Rathschläge vernommen, und sie wird sie allesamt unausführbar befinden. Könnte sie einen Abbruch mit den Ungarn erreichen, so würde sie mit den übrigen Ländern fertig zu werden suchen, wie bisher.

Magdeburg, 1. Oktbr. [Militärschlagerei.] Der „Preuss. Ztg.“ wird geschrieben: Da mehrere Zeitungen einen am 24. v. M. vorgekommenen Konflikt zwischen Soldaten und Bürgern hiesiger Stadt erwähnt haben,

Breslau, 4. Oktober. [Das Gastspiel des Fräul. Victorine Legrain] scheint das Interesse des Publikums in hohem Grade zu gewinnen. Die gestrige Vorstellung war bereits sehr besucht und der Beifall ein so stürmischer und allgemeiner,

Gesehen aber muß man, daß die beiden gestern ausgeführten Päs der Künstlerin eine mit vollendetester Grazie gepaarte Kraft zeigten, eine Elastizität und eine Schönheit der Bewegungen,

Welche Arabesken, von besetzten Beinen in die Luft geschrieben! und wie schade, daß diese Bilder, die das Auge so begierig in sich aufnimmt, von der Feder so wenig wie vom Pinsel fixirt werden können.

Literarische Revue.

IX.

Neben den Großmeisterinnen des deutschen Romans, Louise Mühlbach und Fanny Lewald, steht eine bedeutende Zahl von Schriftstellerinnen, welche mit mehr oder weniger Glück nach dem Vorbild der Romandichtung streben.

„Roman“ ist überhaupt ein etwas pretentioser Titel für eine kurze Erzählung, welche schon durch den raschen Fortgang der Ereignisse einen ganz novellistischen Charakter erhält.

Speise und Getränke feilhaltenden Buden fünf Soldaten eintraten und Getränke forderten, welche ihnen vom Wirth deshalb verweigert wurden, weil sie einander untergefaßt hatten, als sie eintraten.

Deutschland.

Frankfurt, 27. Septbr. [Verlobung.] Die Mittheilung der „A. Z.“, daß nach der Rückkehr der Königin Victoria aus Rom die Verlobung der Prinzessin Alice mit dem Prinzen Ludwig von Hessen-Darmstadt in Darmstadt selbst offiziell bekannt gegeben werden solle, ist dahin zu berichtigen,

Leipzig, 30. Septbr. [Deutschkatholisches.] Heute Morgen fand unter zahlreicher Theilnahme eine Versammlung der deutsch-katholischen Gemeinde statt. Der Vorsitzende, Prof. Dr. Rossmäcker, las in derselben eine von den Gemeinde-Mitgliedern abgefaßte Denkschrift vor,

Oesterreich.

Wien, 2. Okt. [Tageschronik.] Am 29. September ist der österreichische General Alexander Graf Mensdorff-Pouilly, ein naher Anverwandter des herzoglich Coburgischen Hauses, im besondern Auftrage Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich, zur Begrüßung der Königin Victoria in Coburg eingetroffen.

Während von verschiedenen Seiten behauptet wird, daß der diesseitige kaiserlich russische Gesandte, Herr v. Balabine, sich zur Ankunft des Kaisers Alexander nach Warschau begeben werde, erfahren wir von gutunterrichteter Seite, daß bis jetzt noch gar nichts bestimmt ist,

Zum Unterschleisprozeß. Vorgestern wurde der Anklagebeschluß wider die flüchtigen Hermann Jung, Moises Bassei und August Lolly, und zwar wider die beiden erleren wegen Verbrechen des Betruges und der Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgewalt, und wider letzteren sowie die in hiergerichtlicher Haft befindlichen Graziadio Perugia und Emmanuel Priester wegen Mißthand an diesen Verbrechen, und wider Moises Liebmann Levi wegen Mißthand am Verbrechen des Betruges geschöpft.

lesungen gehalten und über die Erziehung des weiblichen Geschlechtes eine gekürzte Preischrift verfaßt hat. Wenn in französischen Romanen solche grelle Scenen vorkommen, wie sie diese Erzählung enthält, so löhnt eine pitante Behandlung einigermaßen damit aus.

Eine andere Schriftstellerin, welche das glühend sinnliche Kolorit liebt, Ida Frid, hat sich in ihren neuer erschienenen Novellen (Leipzig, Heinrich Hübnert) wenigstens von extremen Ausschreitungen ferngehalten.

Der zweite Haupttreffer von 40,000 Fl. ist. B. der am 1. Oktober gezogenen Anlebensloose der Creditanstalt sel, einer verlässlichen Mittheilung zufolge, einen Böhrenanleger B. zu. Herr C. P., der vor 2 Jahren den Haupttreffer dieser Creditloose von 200,000 Fl. gewonnen, ging auch diesmal nicht mit leeren Händen aus, nur war der Gewinn etwas bescheidener, und er soll nicht die Summe von 400 Fl. übersteigen.

Der Preis auf Rozsa Sandor. Wie der „Szeg. Hir.“ schreibt, werden die auf den Kopf Rozsa Sandor's gesetzten 10,000 Fl. C.-M. den betreffenden Vermittlern seiner Gefangennahme in diesen Tagen ausbezahlt werden.

Wien, 3. Okt. [Militärisches. — Erwartung.] Die beiden Regimenter „Ludwig“ und „Wilhelm“ werden auf den Kriegsfuß gesetzt. Eine gleiche Ordre ist der Feldtelegraphie zugekommen. Dieses wichtige Hilfsmittel der modernen Kriegsführung hat im vorigen Jahre in der Lombardei wenig Dienste geleistet; denn wo der Draht den unmittelbaren Raum des Lagers überschritt, konnte man annehmen, daß er in den nächsten Stunden schon zerschnitten war.

Wien, 3. Oktbr. [Militärisches.] Heute hat man hier mit Aufkauf von Remonten sowohl für die Kavallerie, als die Artillerie und den Train begonnen, in Prag beginnt der Remonteneinkauf für schwere Kavallerie ebenfalls noch im Verlaufe dieser Woche. Die Marine-Infanterie wird durch Zugänge aus dem Binnenlande completirt; die 3. Bataillone der in Dalmatien stehenden Regimenter haben Befehl erhalten, mit Zurücklassung der Depot-Compagnien nach Italien abzumarschiren.

Italien.

Caserta, 22. Sept. [Auszug über das Gefecht bei Capua am 19. Sept.] Am 16. Sept. war ich auf einer Reconoscirung bei Santa-Maria — dem alten Capua harrnibals — zum Chef des Generalstabs aller Truppen in und um Caserta ernannt worden.

Zwei Bataillone unter Oberst Spangaro lief ich links über San-Tammaro, zwei andere rechts über San-Angelo vorrücken, zwei in Besetzung zu Santa-Maria; 7 Bataillone und 2 Compagnien Bersaglieri mit der berühmten obenerwähnten Artillerie, im Ganzen 13—1400 M., führte ich selbst gegen Capua, die Festung, zu der mir vorgeschriebenen „Demonstration“.

Im Ganzen standen bei Capua 15000 Mann, nämlich Capua 9000 königliche. Ich griff meinen Feind ohne einen Schuß föhlich mit dem Bayonnet an, und trieb ihn binnen einer Stunde hinter die Wälle von Capua, Obgleich unser Verlust bedeutend war, waren meine Nothmühen so in Muth, daß es mir nicht gelang, sie jurisdichthalten; sie folgten den stehenden Neapolitanern über die freie Esplanade vor Capua.

Auszug eines der „D. A. Z.“ mitgetheilten Briefes Rüstows an seine Familie.

Spize gestellt sind oder im „Traumleben“, wo allerlei trasse Situationen in zugeheuerster Beleuchtung wie Nebelbilder vor unseren Blicken vorüberziehen. Die am besten geschriebene Erzählung ist: Rosa centifolia und Rosa gallica, obgleich auch hier die Behandlung gänzlich unkunstföhrig ist; denn den Kern des Ganzen bildet eine Theater-Anecdote aus der Photographie.

Einen größeren Anlauf nimmt Louise Otto in ihrem dreibändigen Roman: Die Erben von Schloß Ehrenfels. (Leipzig, Heinrich Hübnert.) Die Verfasserin ist als eine Anhängerin des lichtfreundlichen Liberalismus bekannt und kämpft mit Vorliebe gegen die sociale Ungleichheit an. So viel an ihr ist, sucht sie in ihren Romanen, deren Helden Gesellschaftskräulein oder gar Kellner sind, diese Ungleichheit der Stände möglichst zu nivelliren.





(Fortsetzung.)

meist in Mittel- und geringen Sorten, und wurden größtentheils von Spekulanten zu 5-10 Tblr. pro Hundert Abschlag gegen vorige Ostermesse aufgetauft.

\* New-York, 18. Sept. Nach den Zollregistern betragen seit 1. Januar in unserm Hafen die fremden Einfuhren. (Manuf.) Ausfuhren. (Gold.)

Berlin, 3. Oktober. [Die Monats-Uebersicht der preussischen Bank] für September läßt in ihren meisten Positionen Veränderungen erkennen, die ohne Zweifel die Wirkung des seit Ende des August belebter gewordenen Verkehrs bei der Bank sind.

Breslau, 4. Oktbr. [Börse.] Bei sehr animirter Stimmung waren die Course aller Gattungen wesentlich höher.

Breslau, 4. Oktbr. [Amtlicher Produkten-Börse-Bericht.] Roggen angenehmer; pr. Oktober 49 1/2 - 50 Tblr. bezahlt, Oktober-November 48 Tblr. bezahlt, 48 1/2 Tblr. Gld., November-Dezember 47 1/2 Tblr. Gld., 47 1/2 Tblr. Br., April-Mai 1861 47 Tblr. bezahlt und Br.

Breslau, 4. Oktbr. [Privat-Produkten-Markt-Bericht.] Wir hatten am heutigen Markte in allen Getreidearten zu geringen Preisen nur ein mäßiges Geschäft; die Zufuhren und Angebote von Bodenküchern waren nicht von Bedeutung.

Table listing various types of wheat (Weizen) and their prices. Columns include 'Weizen', 'neuer', 'nach Qualität', and 'Gewicht'. Prices range from 86-90 to 22-24 Tblr. per unit.

Wer wirklich gute und dauerhafte Stahlschreibfedern zu einem billigen Preise kaufen will, der laufe: Heintze & Blankertz's Nr. 750 F. F. für extra feine Schrift, Heintze & Blankertz's Nr. 750 F. für feine Handschrift, Heintze & Blankertz's Nr. 750 M. für mittel Handschrift und Heintze & Blankertz's Nr. 750 B. für stumpfe Handschrift, und achte darauf, daß sich der Stempel der Fabrik Heintze & Blankertz auf den Federn selbst befindet.

Wasserland. Breslau, 4. Okt. Oberpegel: 13 3/4 - 3. Unterpegel: 1 3/4 - 11 3/4. Neues Abonnement! Gestern wurde ausgegeben: Schlesische Landwirthschaftl. Zeitung Nr. 28. Redigirt von Wilh. Jante. Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

C. F. Hientzsch, Musikalien-Handlung & Leih-Institut, Breslau, Junkern-Strasse, (Stadt Berlin) schrägüber der „goldenen Gans.“

Marktpreise aus der Provinz. Table listing market prices for various goods like wheat, rye, barley, and other agricultural products. Columns include 'Namen des Marktes', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Erbsen', 'Wicken', 'Hirse', 'Klee pr. Ctr.', 'rother', 'weißer', 'Abimothee', 'Nachweizen', 'Raps', 'Mäbten', 'Kartoffeln', 'Heu, der Ctr.', 'Stroh, das Schd.', 'Mehl, das Pfd.', 'Butter, das Ctr.', 'Eier, die Mande.' Prices are listed in Tblr. and Sgr.

Die Verlobung unserer Tochter Ernestine mit Herrn Samuel Dura aus Städtel beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen. Breslau, den 4. Oktober 1860. [3008] L. Hauptmann und Frau.

Theater-Repertoire. Freitag, den 5. Oktbr. (Erhöhte Preise.) Drittes Gastspiel des Fräul. Victorine Legrain, erste Tänzerin des Théâtre impérial de l'Académie in Paris. „Robert der Teufel.“ Große heroisch-romantische Oper mit Tanz in 5 Akten von Scribe, überseht von Th. Hell. Musik von Meyerbeer.

Dankfagung. Aufrichtigen und innigen Dank allen denen, welche sich so zahlreich bei der Beerdigung meines geliebten Mannes, des Gürtlermeisters u. Sargfabrikanten Heintz Ohagen, betheiligten und denselben zur letzten Ruhestätte begleiteten. Gleichzeitg erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das von meinem seligen Manne unter der Firma: Heinrich Ohagen seit 20 Jahren geführte Sarg-Geschäft unverändert und in derselben Weise fortführe, wie es bisher bestand.

Weiss-Garten. Der neue Cyclus von [3008] 24 Freitag-Abonnements-Konzerten (im neuen Saal) beginnt am 19. Oktober d. J. mit 1 Person 1 Tblr. Den resp. Inhabern der alten Abonnements-Karten ist der freie Eintritt für die ersten 12 Konzerte gegen Vorzeigung der betreffenden Karten gestattet.

Die Wasserheil-Anstalt in Charlottenburg, 1/2 Stunde von Berlin, nimmt das ganze Jahr hindurch Kranke aller Art auf. Der Dirigent Dr. Ed. Preis.

Schlesischer Parforce-Jagd-Verein. Den geehrten Mitgliedern des Schlesischen Parforce-Jagd-Vereins wird hierdurch mitgetheilt, daß die diesjährige Jagd-Saison Montag den 8. dieses Monats beginnt. Der Verein wird sich in Myslowitz etabliren, wo für ein entsprechendes Gesellschafts-Lokal, in welchem ein Verzeichniß der disponiblen Quartiere und Stallungen nebst den accordirten Miethspreisen ausgelegt sein wird, gesorgt ist.

Ferdinand Hirt's königl. Universitäts-Buchhandlung vorrätzig: Rang- und Quartier-Liste der Königl. Preussischen Armee und Marine für 1860. Preis 1 Thlr. 7 1/2 Sgr. [2309]

Die Buchhandlung Trewendt & Granier in Breslau, Albrechtsstrasse Nr. 39, vis-à-vis der königl. Bank, empfiehlt ihr Lager sämmtlicher in den hiesigen Lehranstalten eingeführten Schulbücher in dauerhaften Einbänden. [2313]

Mein Adreß- und Geschäftshandbuch ist erschienen und in meinem Bureau Albrechtsstrasse Nr. 24 im ersten Stock zu haben. Den Herren Subscribenten wird dasselbe zugesandt. Laden-Preis 2 Thaler. Gleichzeitg mache ich aufmerksam, daß ein ermäßigter Preis nicht eintritt. Breslau, den 29. September 1860. Theodor Sust. [2326]

Papeterien in großer Auswahl empfiehlt: Joh. Urban Kern, Ring Nr. 2. [2326]

Amtliche Anzeigen.

[1165] Bekanntmachung. Der am 21. Mai 1860 hierelbst verstor-

Breslau, den 14. September 1860. Königl. Stadt-Gericht. Abteilung II., für Vormundschafts-Sachen.

Nothwendiger Verkauf. [1215] Kreis-Gericht zu Sagan. Das am alten Ringe zu Sagan gelegene Haus, Hyp.-Nr. 30, abgeschätzt auf 9808 Thlr.

Konkurs-Eröffnung und offener Arrest. Königl. Kreis-Gericht zu Frankenstein. Erste Abtheilung. Den 26. Septbr. 1-60, Vormittags 11 Uhr.

Notwendiger Verkauf. [849] Die dem Cafetier Johann Karl Haber-

Notwendiger Verkauf. [850] Kreis-Gericht zu Trebnitz. Die der verehelichten Platt, Veronika,

Notwendiger Verkauf. [849] Die dem Cafetier Johann Karl Haber-

Notwendiger Verkauf. [850] Kreis-Gericht zu Trebnitz. Die der verehelichten Platt, Veronika,

Notwendiger Verkauf. [850] Kreis-Gericht zu Trebnitz. Die der verehelichten Platt, Veronika,

Notwendiger Verkauf. [850] Kreis-Gericht zu Trebnitz. Die der verehelichten Platt, Veronika,

Notwendiger Verkauf. [850] Kreis-Gericht zu Trebnitz. Die der verehelichten Platt, Veronika,

Notwendiger Verkauf. [850] Kreis-Gericht zu Trebnitz. Die der verehelichten Platt, Veronika,

Zur XX. General-Versammlung des Vereins von Ärzten Niederschlesiens und der Lausitz etc., welche am 24. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Nautenfranz...

Vom 1. Oktober d. J. ab erscheint in Berlin bei Unterzeichnetem: [2325]

Merkur. Zeitschrift für junge Kaufleute.

„Merkur“ ist das Central-Organ aller Bildungs- und Geselligkeits-Vereine der jungen Kaufmannschaft im deutschen Vaterlande...

Traubencur zu Bad Gleisweiler.

Eisenbahnstation Landau in der Rheinpfalz, 5 Stunden von Frankfurt a. M. entfernt. Ueberfluss an vorzüglichen Curtrauben.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen Platze, Schweidnitzerstraße Nr. 51, Eingang Junkernstraße, vis-à-vis der goldenen Gans, ein Garn-, Posamentir-, Band- und Strumpf-Waaren-Geschäft, en gros und en détail, etablirt haben.

Wohlauer und Aufrecht.

[1076] Bekanntmachung. Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörende, aus einem geordneten Kalksteinbruch, der dicht an der Glaz-Neißer Chaufee belegenen Kalkstein und den hierzu gehörenden Gebäuden in gutem Bauzustande bestehende Kalk-Etablissement soll im Wege des öffentlichen Meistgebotes auf den Zeitraum von neun Jahren, vom 1. Januar 1861 bis dahin 1870, verpachtet werden.

Zur Abgabe der Gebote wird auf den 20. October d. J., Nachm. 2 Uhr, ein Termin in unserem Sessionszimmer hiermit anberaumt, wozu Sachlichhaber mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß jeder Bieter vor Abgabe der Gebote eine Kaution in Höhe von Einhundert Thalern in baarem Gelde oder coursirenden Staatspapieren zu erlegen hat...

Der Zuschlag wird vorbehalten und sind die Verpachtungs-Bedingungen, welche auf Verlangen gegen Erstattung der Kopialien mitgetheilt werden, in unserm Secretariat während der Geschäftsstunden einzusehen. Reichenstein, den 3. Septbr. 1860. Der Magistrat.

[1216] Brennholz-Verkauf. Dinstag den 9. October d. J., Vormittags von 9 1/2 Uhr ab sollen im Forstfassen-Lotale von Oppeln aus den diesjährigen Staatsschlägen der königl. Oberförsterei Grudschütz folgende trockene Brennholz öffentlich gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden:

1) aus dem Forstbezirk Gräfenort I.: (Sagen 27) circa 103 1/2 Kfst. Niesern-Scheit, 9 1/2 Kfst. Nichten-Scheit, 2) aus dem Forstbezirk Gräfenort II.: (Sagen 40) circa 231 Kfst. Niesern-Scheit, (Sagen 49) 69 Kfst. Niesern-Scheit, 3) aus dem Forstbezirk Tarnau: (Sagen 8) circa 51 Kfst. Niesern-Scheit, 4 Kfst. Nichten-Scheit, 4) aus dem Forstbezirk Grudschütz: (Sagen 92) circa 92 Kfst. Niesern-Scheit, 4 Kfst. Nichten-Scheit.

Die Bedingungen werden im Termin vorher bekannt gemacht. Grudschütz, den 1. October 1860. Der königl. Oberförster Bosfeldt.

Frühe Rebhühner, gepickt das Paar 10 Sgr., sowie Fasanen, Hasen, Rebhild empfiehlt: Wildbändler R. Koch, Ring Nr. 7. Ein schöner engl. Eber, zwei dergleichen Schauen, vom gräf. Renard'schen Gute Döschow stammend, sind auf dem Dominium Koswarze beim Anhalt. Drieschowig, billig zu verkaufen. [2190]

[2306] Bon heute ab sende ich täglich ausgefucht beste Grünberger Weintrauben an die Herren Gebrüder und Gustav Friederici zu Breslau. Grünberg i. Schl., den 4. October 1860. Friedrich Wilhelm Dehmel.

Bon obigen Sendungen empfehlen wir täglich frische Trauben zur geeigneten Abnahme. Gebrüder Friederici, Gustav Friederici. Ring 9, vis-à-vis der Hauptwache. Schweidnitzerstr. 28, vis-à-vis dem Theater.

[3004] Die Fabrik und Niederlage feiner künstlicher Blumen, Kränze und Coiffuren von A. Haberkern's Nachfolger befindet sich: Albrechtsstraße Nr. 38, erste Etage, vis-à-vis der königl. Bank.

Mein hierelbst unter der Firma S. W. Levy geführtes Geschäft habe ich heute an Herrn L. Bergemann verkauft und übertragen, wonach die bisher darauf bestandene Firma erlischt. Lüben, 1. October 1860. S. W. Levy.

Knochenkern zur Knochenkohle in beliebiger Körnung fabriciren auf vorhergegangene Bestellung: Opitz und Comp., Comptoir: Alte-Taschenstraße Nr. 21. [2320]

Die Maschinen-Fabrik und Eisengießerei von A. Hennig in Gleiwitz empfiehlt Hofs- und Hand-Siedemaschinen, Hand-Dreschmaschinen, Rübenmüll-Maschinen, Walz- und Kartoffelquetschen, Hafserschrotmühlen, Pumpen, Möhren, Stubenöfen verschiedener Größe, Ackerflugtheile u. s. w. [2280]

Hamburger Photogene, Prima Qualität, hält stets vorräthig und empfiehlt: Ewald Müller, Albrechtsstraße Nr. 15. [2960]

Einen Posten Kern-Zalg hat abzulassen die Licht- und Seifen-Fabrik des G. S. Weiß.

Ein Gasthof in der Nähe von Breslau oder in einer Provinzialstadt, wird baldigst zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen werden unter Chiffre M. G. Auras poste restante franco erbeten. [2984]

100 Stück feine Briefbogen u. 100 Stück Coverts im Etuis für 15 Sgr. empfiehlt die Papier-Handlung von Hermann Fuchs, Schweidnitzerstr. 40. [2880]

Für Juwelen, Perlen, Gold u. Silber werden die allerhöchsten Preise gezahlt, Niemerzeile 9. Eine Habelbank steht billig zu verkaufen Fischegasse Nr. 10 bei Heiber. [2995]

Von neuer Sendung [2323] Frische Elbinger Neunaugen bei Gustav Friederici, Schweidnitzerstr. 28, vis-à-vis dem Theater.

Zwei Wagenpferde, Schimmel-Ballade, 3 oder 4 Jace, stehen zum Verkauf Karlsstraße Nr. 28. Näheres Ring Nr. 12. [3017]

70 Stück fette Schöpfe und Schafe stehen auf dem Bauerhose Nr. 15 zu Kl.-Linz zum Verkauf. [3012]

Echt chinesische Tuschen, in grosser Auswahl, offerirt F. L. Brade, Ring 21. [2194]

Ein brauchbarer und zuverlässiger Wirthschafts-Schreiber empfiehlt zum Antritt den 1. Januar 1861: Groß-Sarne bei Löwen. Der Gutspächter Meadi. [2303]

Ein militärfreier techn. Chemiker sucht in e. Fabrik e. angemessene Anstellung. Gef. Off.: G. L. Hainau poste rest. [2324]

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Erziehlerin kleinerer Kinder, zur Hilfe der Hausfrau oder als Gesellschafterin bei einer Dame. Frankirte Adressen unter R. S. 4 übernimmt die Exped. der Bresl. Ztg. [3002]

Ein Commis, der bereits seit mehreren Jahren im Weißwaaren- und Confections-Geschäft thätig, sucht in dieser Branche eine Stellung. Adressen beliebe man unter Z. Z. 4. poste restante Breslau einzulassen.

Ein rechtlicher Knabe, der Lust hat die Bäderei zu erlernen, kann sich melden, Gartenstraße Nr. 25. [3019]

Ein Lehrling (jüd. Konfession) kann unter annehmbaren Bedingungen in meiner Band- u. Weiß-Waaren-Handlung sofort eintreten. [3013] Emanuel Luft in Neisse.

Für eine hochgräfliche Herrschaft auf dem Lande wird eine perfecte Köchin zum baldigen Antritt gesucht. Frankirte Meldungen wird die Güte haben entgegenzunehmen Herr Delavigne, Schubhude Nr. 59 in Breslau. [2937]

Sandgasse Nr. 6 ist eine möblirte Stube mit Pianoforte zu vermieten. Friedrich-Wilhelmstraße 65 sind Wohnungen und ein Verkaufs-Lokal zu vermieten. [2304]

Nikolaiplatz Nr. 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausbesitzer. [3001]

Ein Comtoir, Lagerstube und Mitteltabinet ist zu vermieten und Wohnnachten zu beziehen, Nikolaistraße Nr. 49. Näheres im 1. Stod daselbst. [3015]

Agnesstraße Nr. 9b ist der 2. Stod von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und Oftern k. J. zu beziehen. Näheres daselbst par terre. [3011]

Für einen oder zwei anständige Miether ist sofort eine freundliche Wohnung zu vergeben Breitestraße Nr. 40 im dritten Stod. An der Bromenade Nr. 13 neben dem Tempelgarten ist eine Wohnung zu vermieten.

Böttnerstraße 25 ist im 2. Stod eine elegante Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Entree, Küche und Zubehör zu vermieten und Oftern 1861 zu beziehen. Näheres Böttnerstraße Nr. 4. [2257]

Preise der Cerealien etc. (Amtlich.) Breslau, den 4. Octbr. 1860. feine, middle, ord. Waare.

Table with 4 columns: Cereal type, quantity, price, and unit. Includes Weizen, Roggen, Gerste, and Erbsen.

Neue Waare. (Amtlich.) Gerste . . . . . 51-40 Sgr.

Preisfestsetzung der von der Handelskammer eingesetzten Commissionen. Raps . . . . . 94 87 75 Sgr. Wintererbsen . . . . . 90 85 80 " Sommererbsen . . . . . 76 72 68 " Kartoffel-Spiritus 12 1/2 % "

Table with 4 columns: Item, quantity, price, and unit. Includes Luftdruck, Luftwärme, and Hauptpunkt.

Breslauer Börse vom 4. Octbr. 1860. Amtliche Notirungen.

Large table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes Gold und Papiergold, Inländische Fonds, and Ausländische Fonds.

Verantw. Redacteur: H. Bärner. Druck von Graß, Barth u. Co. (W. Friedrid) in Breslau.